- Neue Ehren- und Vorstandsmitglieder..... S. 1
- Ausschreibungen der Preise der DEGRO ..... S. 2
- Aktuelles
  - Wahl der DFG Fachkollegien 2015..... S. 2
  - Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM)..... S. 2
  - Genehmigungsverfahren klinischer Studien im Bereich der Radioonkologie.... S. 3
  - Protonentherapie ..... S. 3
  - QUIRO ..... S. 3
  - Seedbehandlung bei Prostatakarzinom ..... S. 4
  - Junge DEGRO (jDEGRO)..... S. 4
  - Broschüre „Strahlen für das Leben“ ..... S. 5
  - Register zur Erfassung von Spätfolgen nach Strahlentherapie im Kindes- und Jugendalter (RiSK) ..... S. 5
  - Geschäftsstelle ..... S. 6
  - Anlagen

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebe DEGRO-Mitglieder,

erneut können wir auf eine außerordentlich erfolgreiche **Jahrestagung** unserer Gesellschaft zurückblicken: Unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Petersen und Herrn Prof. Dr. Würschmidt bot der 21. DEGRO Kongress in Hamburg in wissenschaftlicher Hinsicht zahlreiche Attraktionen insbesondere auf den Gebieten der interdisziplinären Radioonkologie, der Hochpräzisionsverfahren und der translationalen Strahlenbiologie. Die Weiterbildungsaspekte nahmen einen großen Raum ein und ermöglichten nicht nur den ärztlichen Kongressteilnehmern, sondern auch den Berufsverbänden der Pflegekräfte, der MTRAs und der in der Administration tätigen Kolleginnen und Kollegen einen umfangreichen fachlichen Erfahrungsaustausch. Auch der Gesellschaftsabend in der Nähe des Hamburger Fischereihafens mit direktem Elbeblick erfreute sich zu Recht eines großen Zuspruchs. Die Industrieausstellung war umfangreich und innovativ. Ein gelungener Kongress, für den unser Vorstand den Kongresspräsidenten, den Kongresssekretären und unserer Kongressfirma MCI den herzlichen Dank unserer Gesellschaft ausspricht!

In der Eröffnungsveranstaltung wurden Herr **Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Hohenberger** (Erlangen), Herr **Prof. Vincento Valentini** (Rom) sowie Herr **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otmar D. Wiestler** (Heidelberg) in Anerkennung ihrer hohen Verdienste um die Radioonkologie zu **Ehrenmitgliedern der Gesellschaft** ernannt.

In der **Mitgliederversammlung** wurde der **Vorstand der Gesellschaft** neu gewählt, für die Wahlperiode 2015-2017 gehören ihm folgende Kolleginnen und Kollegen an:

- Prof. Dr. Dr. Jürgen Debus, Heidelberg (Präsident)
- Prof. Dr. Wilfried Budach, Düsseldorf (President elect, stellvertretender Präsident)
- Prof. Dr. Michael Baumann, Dresden (Past President)
- Prof. Dr. Oliver Kölbl, Regensburg (Schatzmeister)
- Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, Braunschweig (Schriftführer)
- Prof. Dr. Stefan Höcht, Saarlouis (Beisitzer)
- Prof. Dr. Ulrich Wolf, Leipzig (Beisitzer Medizinische Physik)
- Prof. Dr. Nils Cordes, Dresden (Beisitzer Strahlenbiologie)

Turnusgemäß schieden der ehemalige Präsident, Herr Prof. Dr. Jürgen Dunst, Kiel/Lübeck, sowie die Kongresspräsidenten 2015, Frau Prof. Dr. Cordula Petersen und Herr Prof. Dr. Florian Würschmidt, aus dem Vorstand aus. Sie wurden aufgrund ihrer großen Verdienste um unsere Gesellschaft durch den Präsidenten der Gesellschaft besonders gewürdigt und von den Mitgliedern mit großem Beifall verabschiedet.

Den in der Mitgliederversammlung abgegebenen Bericht des Präsidenten sowie das Protokoll der Mitgliederversammlung 2015 finden Sie in der Anlage.

Ausschreibungen und Preise der DEGRO

Erneut schreibt die DEGRO mehrere wissenschaftliche Preise aus, die während der kommenden Jahrestagung 2016 in Mannheim verliehen werden sollen. Es handelt sich um folgende Auszeichnungen:

- **Hermann- Holthusen-Preis**
- **Alfred-Breit-Preis**
- **Dissertationspreis**
- **Innovationspreis**
- **Preis zur Hochpräzisionsstrahlentherapie**
- **Günther-von-Pannewitz-Preis**
- **Koester-Preis**

Nähere Informationen mit den Ausschreibungstexten sind diesem Rundbrief beigefügt bzw. auf der Homepage der DEGRO einsehbar (http://www.degro.org/jsp_public/cms/index.jsp?top=4&left=1). Bitte beachten Sie die Fristen für Bewerbungen bzw. Vorschläge. Für jüngere Kollegen besteht weiterhin die Möglichkeit, Stipendien der **Anna-Hamann-Stiftung** zu beantragen.

AKTUELLES

Wahl der DFG Fachkollegien 2015

Die Wahl zu den DFG Fachkollegien für die Periode 2016-2019 findet vom **26.10.2015 bis zum 23.11.2015** statt. **Wahlberechtigt** sind alle promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an wissenschaftlichen Einrichtungen, welche Mitglied der DFG sind. Das trifft für alle Universitäten zu. Für die Radioonkologie gibt es ein spezielles zu wählendes **Fachkollegium (Nr. 205-31 „Radioonkologie und Strahlenbiologie“)**, für das in diesem Jahr sechs Radioonkologinnen und Radioonkologen kandidieren.

Bitte beteiligen Sie sich, sofern Sie wahlberechtigt sind, an der Wahl für dieses Fachkollegium. Andernfalls würden Sie es riskieren, dass Forschungsanträge aus der Radioonkologie und Strahlenbiologie von Vertretern anderer Fächer beurteilt würden, was in vielerlei Hinsicht für die Radioonkologie nachteilig wäre. Darüber hinaus ist es auch möglich, zu den Wahlen anderer Fachkollegien beizutragen.

Details über die Durchführung der Wahlen, die über ein online Wahlsystem der DFG durchgeführt werden, finden Sie auf dem Informationsportal der DFG unter http://www.dfg.de-/dfg_profil/gremien/fachkollegien/fk_wahl2015/index.jsp .

Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM)

Der Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin (NKLM), der in einem länger währenden Delphi-Verfahren ausgearbeitet wurde, wurde durch den medizinischen Fakultätentag am 04.06.2015 verabschiedet. Der Katalog steht Online zur Verfügung (http://www.nklm.de-/kataloge/nklm/lernziel/uebersicht). Es ist gelungen, in Zusammenarbeit mit DRG und DGN alle wesentlichen Anforderungen der Radioonkologie in die jetzt verabschiedete Version des Katalogs einzubringen. Damit haben alle mit der studentischen Lehre an Universitäten befassten Fachvertreter an den Fakultäten die Möglichkeit, unter Verweis auf den Katalog die studentische Lehre offensiv zu vertreten. Der Katalog soll kontinuierlichen Aktualisierungen und Erweiterungen unterliegen (vermutlich nach den ersten 5 Jahren).

Genehmigungsverfahren klinischer Studien im Bereich der Radioonkologie

In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) ist es gelungen, eine gemeinsame Stellungnahme zu „Genehmigungsverfahren klinischer Studien im Bereich der Radioonkologie“ zu verfassen. Das gemeinsame Papier ist das Ergebnis langjähriger Bemühungen der DEGRO und des BfS, für die bisher sehr mühsamen und zeitaufwändigen Genehmigungsverfahren bei klinischen Studien praktikable Regelungen zu finden, die eine einigermaßen zügige Umsetzung klinischer Forschungsvorhaben in der Radioonkologie ermöglichen. Auf der Basis der gemeinsamen Stellungnahme wird es der deutschen Radioonkologie sehr viel besser als bisher möglich sein, im internationalen Kontext der klinischen Forschung mitzuhalten. Die Stellungnahme wird in Kürze in unserer Zeitschrift "Strahlentherapie und Onkologie" prominent veröffentlicht werden.

Protonentherapie

Die DEGRO hat eine neue **„Stellungnahme zur Strahlentherapie mit Protonen in Deutschland – Juni 2015“** verabschiedet, die eine Trennung der Bewertung der Protonentherapie aus Sicht des Strahlenschutzes und des Patientenschutzes vornimmt. Dies war erforderlich, da in Deutschland für die Bewertung dieser beiden Aspekte unterschiedliche Aufsichtsbehörden und Entscheidungsgremien des Gesundheitswesens zuständig sind. Außerdem geht die Stellungnahme auf die bisherigen internationalen Erfahrungen mit der Protonentherapie ein und leitet aus beiden Aspekten Kriterien für die Einschätzung von Protonentherapiebehandlungen (Bestandteil der klinischen Heilkunde vs. Notwendigkeit der Durchführung einer genehmigten Studie) ab.

Die Stellungnahme ist gültig bis Ende 2018 und soll dann überarbeitet werden. Sie ist auf der Homepage der DEGRO zu finden unter:
http://www.degro.org/dav/html/aktuelles/201506StellungnahmeProtonen.pdf

QUIRO

Das QUIRO Projekt geht in eine neue Runde! Die frühere, Ihnen allen gut bekannte QUIRO Erhebung aus den Jahren 2007 bis 2012 diente der Absicherung der Finanzierung von Qualität und medizinisch technischem Fortschritt in der Radioonkologie und war nach Einschätzung des DEGRO Vorstandes und des BVDST u.a. in den Gebührenverhandlungen sehr erfolgreich. Die Ergebnisse wurden in etwa 12 Publikationen veröffentlicht. Zusätzlich wurde das QUIRO online Tool erstellt, welches allerdings nur selten benutzt wurde. Die aus dem abgelaufenen QUIRO Projekt entstandenen Daten haben zwar wesentliche Bereiche der Radioonkologie abgebildet, jedoch war die abgelaufene Untersuchung nicht vollständig und die erhobenen Daten sind zwischenzeitlich teilweise bereits wieder veraltet.

Der DEGRO Vorstand hat daher beschlossen, eine Fortsetzung des Projekts vorzubereiten. Dabei wird die grundsätzliche Zielsetzung des alten Projekts beibehalten. Die Methodik des neuen Projekts besteht in einer Multimomentstudie (MMS), die durch eine Erhebung zusätzlicher Daten flankiert wird. Dabei wird die Anonymität der Teilnehmer gewahrt. Die MMS arbeitet mit einer signalgesteuerten Erhebung aktuell ausgeübter Tätigkeiten bei Ärzten, MPE und MTRAs. Sie liefert ein Zeitgerüst über den gesamten Arbeitstag in einer Institution für Strahlentherapie. Hierzu wurden bereits zwei Pretests in Münster und Marburg, jeweils mit positivem Ergebnis insbesondere auch bezüglich der Compliance, durchgeführt. Das Zeitgerüst wird ergänzt durch die Erstellung eines Mengengerüsts, welches die Hochrechnung der erfolgten Zeitaufwände auf ein Jahr

ermöglicht. Das Mengengerüst wird durch eine Fragebogenaktion bezüglich der Infrastruktur der teilnehmenden Strahlentherapieinstitutionen erstellt. Die MMS soll in einem kurzen Zeitraum (pro Institution vier Wochen) durchgeführt werden. Beginn der Erhebung soll November 2015 sein, bei gestaffelter Erhebung in den verschiedenen Institutionen wäre das Ende der Erhebung ca. Ende Februar 2016. Anschließend erfolgen die Analysen der Daten sowie die Publikation der Ergebnisse.
Erwartet wird eine umfassende Aussage über die bei einer modernen Strahlentherapie erforderlichen Zeitaufwände mit Abbildung nicht nur von Teilen des radioonkologischen Alltags, sondern des gesamten Spektrums der radioonkologischen Tätigkeit.
Der Vorstand bittet um möglichst reibungslose Kooperation bei der Durchführung dieses Projekts, da davon zu einem guten Teil die Innovationsfähigkeit des Faches abhängen wird.

Seedbehandlung bei Prostatakarzinom

Auf Intervention der DEGRO und einiger anderer Institutionen ist ein neuer Beschluss des GBA zur Seedbehandlung beim Prostatakarzinom am 01.09.2015 in Kraft getreten. Details sind auf der Website des GBA unter der Adresse https://www.g-ba.de/informationen/beschluesse/2266/ einsehbar. Da nach diesem Beschluss bei den qualitätssichernden Maßnahmen jetzt auch die HDR Brachytherapie beim Prostatakarzinom berücksichtigt wird, dürfte einer größeren Anzahl von Kliniken nun wieder die Durchführung dieser Methode ermöglicht sein. Der DEGRO Vorstand hat diesen Beschluss sehr begrüßt, da auf diese Weise sichergestellt werden kann, dass die Methode der LDR Brachytherapie des Prostatakarzinoms auch für die Zukunft abgesichert sein wird, so dass diese wertvolle Methode weiterverfolgt und weiter entwickelt werden kann. Zudem können hierdurch die entsprechenden Ausbildungserfordernisse für Ärzte und Medizinphysiker erfüllt werden.

Junge DEGRO (jDEGRO)

Die Arbeitsgruppe Junge DEGRO (jDEGRO) ruft im Namen der *Young DEGRO Trialists (yTrialists) Group* junge Nachwuchswissenschaftler aus den Bereichen Medizin, Strahlenbiologie und Medizinphysik auf, Ideen für eine multizentrische prospektive klinische Studie zu entwickeln. Anliegen dieses Projektes ist es, jungen Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit zu geben, ein eigenes Forschungsvorhaben als multizentrische prospektive klinische Studie mit Unterstützung der *Young DEGRO Trialists (yTrialists) Group* umzusetzen – von der Entwicklung der Forschungsidee über Studienplanung und –durchführung bis zur statistischen Auswertung und Publikation der Ergebnisse.

Die Forschungsideen können per E-Mail ab sofort bis **31.12.2015** zentral bei der *Young DEGRO Trialists (yTrialists) Group* eingereicht werden (yDEGROcall@jdegro.org).

Anschließend wird ein Konsortium der *Young DEGRO Trialists (yTrialists) Group* die beste Idee auswählen und einen Studienentwurf erstellen, welcher auf der nächsten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Radiologische Onkologie (ARO) im April 2016 zusammen mit dem geistigen Eigentümer der Idee präsentiert wird.
Das Forschungsvorhaben wird durch die *Young DEGRO Trialists (yTrialists) Group* multizentrisch und prospektiv mit Unterstützung der ARO umgesetzt werden. Nach erfolgreichem Abschluss der Studie sollen die Resultate im Namen der *Young DEGRO Trialists (yTrialists) Group* publiziert werden.

Nähere Informationen zum jDEGRO Call erhalten Sie unter yDEGROcall@jdegro.org

Broschüre „Strahlen für das Leben“

Die Broschüre "Strahlen für das Leben" ist von den Hauptautoren Frau Professor Sautter-Bihl und Herrn Professor Bamberg sowie einer Redaktionsgruppe in einer sechsten Auflage überarbeitet worden und steht jetzt wieder zur Verfügung. Allen Autoren sei für die Überarbeitung sehr herzlich gedankt. Die Bestellungen können über die Website der DEGRO vorgenommen werden. http://www.degro.org/jsp_public/cms/index.jsp?top=2&left=1 .

Register zur Erfassung von Spätfolgen nach Strahlentherapie im Kindes- und Jugendalter (RiSK)

Frau PD Dr. Dr. Diana Steinmann (Münster/Hannover) hat im Mai dieses Jahres die Position der Projektleiterin des Registers zur Erfassung von Spätfolgen nach Strahlentherapie im Kindes- und Jugendalter (RiSK) eingenommen. Sie unterstützte seit 2012 Prof. Dr. Willich bei der Koordination des Registers und übernahm nach dessen Ausscheiden im April 2014 kommissarisch die Projektleitung. Erstmals in der Geschichte der DEGRO erfolgte ein Ausschreibungsverfahren gemeinsam mit der Gesellschaft für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie (GPOH), in der Fr. Steinmann in ihrer Leitungsposition bestätigt wurde.

RiSK wurde von Prof. Dr. Willich 2001 etabliert und konnte mit Unterstützung der Deutschen Kinderkrebsstiftung fortgeführt werden. Aktuell wurde wiederholt ein Antrag bei dieser Förderungsinstitution eingereicht. Insgesamt konnten bisher über 1700 Kinder und Jugendliche nach Strahlentherapie aus 65 Zentren in Deutschland und der Schweiz registriert werden. Verschiedene Publikationen in hochrangigen Fachjournalen bestätigen die Machbarkeit des Projektes und geben erste wichtige Hinweise auf spezifische Organtoxizitäten. So konnte z.B. von PD Dr. Bölling gezeigt werden, dass mit steigendem Volumen, welches mit mind. 20 Gy bzw. 30 Gy exponiert wird, die Nephrotoxizität signifikant ansteigt. Rösler et *al*. konnte dagegen zeigen, dass an der Leber keine Dosen an signifikanten Volumina erreicht wurden, die zu einer Spättoxizität führen. Diese Daten bilden die wichtigste Grundlage des amerikanischen Projektes zur Erstellung einer Übersicht von Toleranzdosen an verschiedenen Normalgewebsvolumina (PENTEC: Pediatric Normal Tissue Effects in the Clinic, L. Constine) und können nur im Rahmen eines prospektiven Projektes wie RiSK erhoben werden. Dies unterscheidet das Register von früheren Untersuchungen an retrospektiven Kohorten, die oftmals keine Dosis-Volumenbeziehungen herstellen konnten. RiSK nimmt damit weltweit eine Sonderstellung ein, die international auf großes Interesse stößt und als Vorbild gilt. Herr Prof. Dr. Willich und Frau PD Dr. Dr. Steinmann präsentierten das Projekt auf zahlreichen Tagungen und Kongressen u.a. der Internationalen Gesellschaften für Pädiatrische Radiononkologie (PROS) und Onkologie (SIOP), der britischen *Children Cancer and Leukemia Group* (CCLG), des europäischen Netzwerkes für Überlebende nach Krebs im Kindes- und Jugendalter (PanCare), der Amerikanischen und Europäischen Strahlenschutzkommission.

Dieser Erfolg wäre nicht zu verzeichnen ohne die Unterstützung der einzelnen rekrutierenden Kliniken, die mit großer Fleißarbeit die umfassenden Erhebungsbögen ausgefüllt haben (http://klinikum.uni-muenster.de/index.php?id=stth_foschung_risk). An sie ist ein herzliches Dankeschön gerichtet.

Als nächste Herausforderungen nimmt sich das RiSK-Team der Etablierung einer neuen Datenbank nach aktuellen IT- und Datenschutzbestimmungen sowie der Einrichtung von Nachsorgesprechstunden mit einer konsequenten Erfassung der Spätfolgen nach Strahlentherapie an. Durch die weitere Rekrutierung von Patienten, die im Rahmen von GPOH-Studien radiotherapiert werden, werden statistische Analysen zur Normalgewebsbelastung durch neuere Techniken (IMRT, Tomotherapie) und der Protonenbestrahlung möglich.

Geschäftsstelle

Im Mai dieses Jahres ist die Geschäftsstelle in neue Räume in Berlin umgezogen. Etwa zur selben Zeit fanden auch personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle statt. Frau Dr. Kurucz wurde ab 01.04.2015 als wissenschaftliche Referentin des Vorstandes eingestellt. Ihre Hauptaufgaben liegen zunächst in den Bereichen Leitlinienarbeit der DEGRO mit der Pflege der Kommunikation zu den entsprechenden wissenschaftlichen Organisationen sowie der Erstellung einer Datenbank über die Ausrüstungen der Strahlentherapeutischen Abteilungen in Deutschland. Der Vorstand bittet insbesondere die AGs der DEGRO, Frau Dr. Kurucz bei ihrer Tätigkeit, die die Infrastruktur der DEGRO insbesondere in der Leitlinienarbeit stärken wird, zu unterstützen. Da Frau Wessel zum 30.04.2015 gekündigt hatte, wurde ab 15.07.2015 Frau Elena Müller, nicht zu verwechseln mit der Leiterin der Geschäftsstelle Frau Heide Müller, eingestellt.

Da infolge der dem Umzug vorangegangenen Renovierung in den neuen Räumen noch nicht durchgehend gearbeitet werden kann, wurde die Tätigkeit der Mitarbeiterinnen zu einem gewissen Anteil auf Home Office Betrieb umgestellt. Dies sind gegenwärtig nicht optimale Arbeitsbedingungen und ich möchte um Ihr Verständnis bitten, falls gegenwärtig nicht alle Tätigkeiten der Geschäftsstelle unter diesen erschwerten Bedingungen ganz optimal ablaufen. Ich hoffe, dass wir hier bald zu besseren Bedingungen finden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Dr. Jürgen Debus

Präsident der DEGRO

Anlagen:

- Mitgliedsbescheinigung oder Zahlungserinnerung 2015
- Bericht des Präsidenten 2015
- Protokoll der Mitgliederversammlung 2015
- Ankündigung DEGRO-Kongress 2016
- Ausschreibungstexte Preise der DEGRO
- Veranstaltungskalender DEGRO-Akademie
- Flyer BVDST-Herbstsymposium und Anmeldeformular